

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 3 (1932)

Rubrik: 's Unglück

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Was denken Sie, ich wäre doch nochmals heraufgekommen.“
„Ja, haben Sie gar nichts gehört, Verena, etwa daß meine ehemaligen Schülerinnen — wer könnte es sonst sein?“

Aber Verena beteuerte, nichts derartiges vernommen zu haben.

Albrecht Heimstätter hat nie erfahren, wer ihm diesen Freudenkranz gespendet; aber von nun an wußte er, da waren Menschen, oder vielleicht nur ein einziger, der der „getreu erfüllten Pflicht“ nicht mit einem amtlichen Schreiben, sondern mit einem lebendigen Zeichen der Anerkennung gedachte.

's Unglück

Nid übernacht isch's Unglück cho.
am heiterhele Tag
Het's 's Liebscht us euser Mitti gno
Wi uf ene Donnerschlag.

So passt höch í der Luft e Weih
Und schüßt uf's Tübli hí.
Es wehrt sí nid. En Stoß — en Schrei —
Und alles isch verbí.

Sophie Hämmerli-Marti
Aus „Allerseele“ 1928